

Zwangsvollstreckungsrecht

Jauernig / Berger / Kern

24. Auflage 2021

ISBN 978-3-406-77397-6

C.H.BECK

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Jauernig/Berger/Kern
Zwangsvollstreckungsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zwangsvollstreckungsrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Christoph A. Kern

o. Professor an der Universität Heidelberg

24. Auflage, 2021

des von Friedrich Lent begründeten, von der 13. bis zur 21. Auflage
von Othmar Jauernig und von der 22. bis zur 23. Auflage
von Christian Berger fortgeführten Werkes

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *JBK ZwangsVollstrR § ... Rn ...*

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 77397 6

ISBN E-Book 978 3 406 77398 3

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 24. Auflage (2021)

Friedrich Lent und *Othmar Jauernig* war es vergönnt, das Erkenntnisverfahren und die Vollstreckung mit ihren beiden Unterarten der Einzel- und der Gesamtvollstreckung aus einer Hand zu bearbeiten und in zwei Bänden darbieten zu können, welche mit Gleichmäßigkeit erschienen. Die ständig zunehmende Ausdifferenzierung der Gebiete durch Gesetzgeber und Rechtsprechung, die immer häufigeren kleinen und großen Reformen und nicht zuletzt die Internationalisierung sprechen heute aber für eine Verteilung auf mehrere Schultern – und auf mehrere Bände: Der vorliegende Band „Zwangsvollstreckungsrecht“ konzentriert sich auf die Einzelvollstreckung; das Insolvenzrecht, das in den letzten Jahrzehnten einen ungeheuren Aufschwung genommen hat und jüngst mit dem Restrukturierungsrecht einen kleinen Bruder bekam, wird in einem eigenen Band erscheinen. Trotz dieser Aufspaltung und der mit ihr einhergehenden größeren Individualität soll aber der ursprüngliche Zusammenhang der Bände erhalten bleiben – Verlag und Bearbeiter hoffen, dass dies gelungen ist.

Im Zwangsvollstreckungsrecht war seit der letzten, von *Christian Berger* glänzend besorgten Auflage vor allem die Reform der Sachaufklärung voll zu berücksichtigen. Neben weiteren Aktualisierungen und einigen eigenen Akzenten wurden neue Beispiele aufgenommen, die die abstrakte Darstellung veranschaulichen und ergänzen sollen. Das Erscheinungsbild folgt dem von *Burkhard Hess* weitergeführten ersten Band zum Zivilprozessrecht; Fundstellen wurden überprüft und ergänzt. Dank bei alldem gebührt dem von meiner Mitarbeiterin *Dorothea Lehmann* geleiteten Team; um die Verzeichnisse hat sich *David Kerzinger* verdient gemacht.

Das Buch richtet sich auch weiterhin in erster Linie an ein Publikum, das sich der Materie erstmals vertieft nähern möchte. Der Reichtum des Zwangsvollstreckungsrechts erschließt sich freilich erst, wenn jede der genannten Normen sogleich nachgeschlagen und die eine oder andere zitierte Entscheidung, die eine oder andere Literaturstelle nachgelesen wird – vor allem aber, wenn auch ein echter, interaktiver Präsenzunterricht wieder möglich ist, in dem jeder zugleich Lehrender und Lernender sein kann.

Widmungen in Kurzlehrbüchern mögen unüblich sein. Es gibt aber einen großen Prozessrechtler, der sich um die Forschung und Lehre in seinem Land in herausragender Weise verdient gemacht hat, Othmar Jauernig besonders verbunden ist und den wissenschaftlichen Kontakt zu Heidelberg, Jauernigs Wirkungsstätte, seit Jahrzehnten aufrechterhält: *Athanasios Kaissis*. Ihm sei diese Neuauflage gewidmet.

Heidelberg, im April 2021

Christoph A. Kern

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1948)

Der zweite Band meiner Darstellung des Zivilprozessrechts ist die notwendige Ergänzung des ersten Teils. Denn die Zwangsvollstreckung gibt oft dem Verfahren erst den erstrebten Abschluss, sichert die Durchsetzung des im Prozess festgestellten Rechtes und gibt der gerichtlichen Entscheidung den erforderlichen Nachdruck. Als zweite Art der Vollstreckung schließt sich ihr das Konkursverfahren an.

Mehr noch als das Erkenntnisverfahren erscheinen Vollstreckungs- und Konkursrecht als rein technische Teile der Rechtsordnung ohne Ideengehalt. Und doch prägt sich auch in ihnen das Streben nach Gerechtigkeit aus, das jeden wichtigen Teil der Rechtsordnung mitgestalten muss. Neben wirtschaftlichen Erwägungen üben auch soziale Gedanken einen bedeutenden Einfluss aus. Wenn die Darstellung auch auf viele Einzelheiten eingehen muss – vielleicht in höherem Maße als beim Erkenntnisverfahren –, so habe ich mich doch bemüht, einige große Linien herauszuarbeiten, die dem Anfänger das Eindringen in die schwierige Materie erleichtern sollen.

Friedrich Lent



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 24. Auflage (2021)	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1948)	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI
Literaturhinweise	XXIII

§ 1. Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts	1
A. Begriff	1
B. Andere Arten von Vollstreckungen	2
C. Gesetzliche Grundlage	2
D. Parteien der Zwangsvollstreckung	3
E. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	4
F. Vollstreckungsinhalt, Vollstreckungsumfang und Vollstreckungsobjekt	5
G. Geltungsbereich der allgemeinen Prozessvoraussetzungen	8
H. Das Vollstreckungsverfahren	10
I. Die Vollstreckbarkeit	10
J. Der Ausgleich zwischen den Interessen des Gläubigers und des Schuldners	10
K. Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Zwangsvollstreckung	12
L. Verfahrensgrundsätze	13

Buch 1. Allgemeiner Teil

1. Abschnitt. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	17
§ 2. Das Endurteil als Vollstreckungstitel	17
A. Vollstreckbare Endurteile	17
B. Vorläufige und endgültige Vollstreckbarkeit und Vollstreckung	18
C. Die formelle Rechtskraft als Vollstreckungsvoraussetzung	18
D. Die vorläufige Vollstreckbarkeit als Vollstreckungsvoraussetzung	19
E. Ausländische Urteile	27
F. Urteile von Gerichten der ehemaligen DDR	31
§ 3. Andere Vollstreckungstitel	32
A. Der Prozessvergleich	32
B. Die vollstreckbare Urkunde	33
C. Vollstreckungsbescheide, Arrestbefehle und einstweilige Verfügungen	34
D. Weitere Vollstreckungstitel	34
E. Europäische Zahlungsbefehle	34
F. Weitere Vollstreckungstitel außerhalb der ZPO	35
§ 4. Die Vollstreckungsklausel	35
A. Funktion	35
B. Ausnahmen vom Klauselerfordernis	36
C. Titelübertragende und -ergänzende Klausel	36
D. Die Erteilung der Klausel	39
E. Rechtsbehelfe	39

F. Erteilung mehrerer vollstreckbarer Ausfertigungen	41
G. Quittung	41
§ 5. Die Zwangsvollstreckung in besondere Vermögensmassen	41
A. Hintergrund	41
B. Rechtsgemeinschaften	42
C. Fremdes Verwaltungs- oder Nutzungsrecht	44
D. Sondervermögen	44
§ 6. Die Zwangsvollstreckung in den Nachlass und in das Eigenvermögen des Erben	44
A. Zwangsvollstreckung in den Nachlass	45
B. Zwangsvollstreckung in das Eigenvermögen	46
§ 7. Beginn, Ende und Mängel der Zwangsvollstreckung	48
A. Voraussetzungen für den Beginn der Zwangsvollstreckung	48
B. Beginn der Zwangsvollstreckung	49
C. Ende der Zwangsvollstreckung	49
D. Mängel der Zwangsvollstreckung	49
2. Abschnitt. Die Vollstreckungsorgane	50
§ 8. Der Gerichtsvollzieher	50
A. Bedeutung	51
B. Rechtsstellung des Gerichtsvollziehers	51
§ 9. Das Vollstreckungsgericht und die anderen Vollstreckungsorgane	56
A. Das Vollstreckungsgericht	56
B. Das Prozessgericht erster Instanz	58
C. Das Grundbuchamt	58
D. Zuständigkeitsmängel	58
Anhang zu § 9: Kosten der Zwangsvollstreckung	59
A. Kostenschuldner	59
B. Beitreibung	59
3. Abschnitt. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	59
§ 10. Allgemeines	59
A. Interessenlage	59
B. Differenzierung der Rechtsbehelfe	60
§ 11. Erinnerung und sofortige Beschwerde	60
A. Die Erinnerung nach § 766	60
B. Die sofortige Beschwerde	62
§ 12. Die Vollstreckungsgegenklage	63
A. Bedeutung und Ziel	63
B. Der Einwendungsausschluss gemäß § 767 II	64
C. Das Bündelungsgebot des § 767 III	67
D. Sonderfall Titelgegenklage analog § 767	68
E. Zuständigkeit	69
F. Urteil	69
G. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	70
H. Einstweilige Anordnungen	71
I. Klauselgegenklage	71

§ 13. Die Widerspruchsklage	71
A. Bedeutung und Ziel	72
B. Parteien	72
C. Laufende Vollstreckung	73
D. Rechtsnatur der Widerspruchsklage	74
E. Grundlage für die Klage	74
F. Prozessuale Einzelfragen	78
G. Vorläufige Anordnungen	78
H. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	79
§ 14. Einstellung und Aufhebung der Zwangsvollstreckung	80
A. Einstweilige Einstellung bei Rechtsbehelfen in der Zwangsvollstreckung	80
B. Einstweilige Einstellung bei Rechtsbehelfen gegen das Urteil	81
C. Einstweilige Einstellung bei Anordnung einer Sicherheitsleistung ...	81
D. Endgültige Einstellung	81
E. Die Einstellung als solche	82
F. Einstellung zum Schuldnerschutz	83

Buch 2. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung

§ 15. Übersicht	84
A. Allgemeine Einteilung nach der Art des Anspruchs	84
B. Unterteilung nach dem Vollstreckungsobjekt bei Geldforderungen ..	84

4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen ... 85

1. Titel. Die Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen ... 85

§ 16. Pfändung, Verstrickung und Pfändungspfandrecht	85
A. Grundlagen	85
B. Die Verstrickung	86
C. Das Pfändungspfandrecht	87
D. Das Prioritätsprinzip	95

1. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen 96

§ 17. Die Pfändung	96
A. Bewegliche Sachen	96
B. Gewahrsam des Schuldners	97
C. Gewahrsam des Gläubigers und Gewahrsam eines Dritten	98
D. Die Durchführung der Pfändung	99
E. Besitzlage	100
F. Anschlusspfändung	101
§ 18. Die Verwertung	101
A. Die Verwertung als zweiter Akt der Vollstreckung	101
B. Verwertung von Bargeld	101
C. Die öffentliche Versteigerung beweglicher Sachen	102
D. Die drei Hauptstadien der Verwertung durch Versteigerung	103
I. Der Eigentumserwerb des Erstehers	103
II. Der Gefährübergang auf den Vollstreckungsgläubiger	105

III. Der Eigentumserwerb am Erlös	105
E. Andere Formen der Verwertung	106
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	106
§ 19. Die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	106
A. Zuständigkeit	106
B. Beteiligte	106
C. Schuldner als Forderungsinhaber	107
D. Geldforderungen	107
E. Das Verfahren	109
F. Die Überweisung an den Gläubiger	112
G. Die Stellung des Drittschuldners	114
H. Verzicht des Gläubigers	117
I. Praktische Bedeutung	118
J. Die Vorpfändung	118
§ 20. Die Zwangsvollstreckung in andere Forderungen und Vermögensrechte	118
A. Hypothekarisch gesicherte Forderungen	118
B. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	119
C. Andere Rechte	120
3. Kapitel. Das Verteilungsverfahren	125
§ 21. Übersicht	126
A. Erlösverteilung im Mangelfall	126
B. Verfahren nach Hinterlegung	126
C. Entscheidung über den Widerspruch	127
2. Titel. Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	128
§ 22. Übersicht	128
A. Rechtsquellen	128
B. Unbewegliches Vermögen	128
C. Mittel der Immobilienvollstreckung	130
D. Zuständigkeit und Verfahren	131
E. Bedeutung der Immobilienvollstreckung	133
§ 23. Die Zwangshypothek	133
A. Allgemeines	133
B. Mindestsumme	133
C. Rechtsbehelfe	134
D. Vollstreckung aus der Zwangshypothek	134
§ 24. Die Zwangsversteigerung	134
A. Verfahrenseinleitung	134
B. Rechte Dritter	135
C. Terminbestimmung und Funktionsweise	136
D. Der Versteigerungstermin	138
E. Der Zuschlagsbeschluss	139
F. Die Verteilung des Versteigerungserlöses	141
G. Der Zuschlag als Hoheitsakt	141

§ 25. Die Zwangsverwaltung	141
A. Grundlagen	141
B. Der Zwangsverwalter	142
C. Teilungsplan und Auszahlung	143
D. Verfahrensaufhebung	144
E. Zusammentreffen von Zwangsverwaltung und Insolvenz	144
5. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche	144
§ 26. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe	144
A. Einordnung	144
B. Grundlagen der Herausgabevollstreckung	144
C. Besitz eines nicht herausgabebereiten Dritten	147
D. Übereignungstitel	147
E. Praktische Bedeutung	147
F. Kein Zwangsgeld, keine Zwangshaft	147
§ 27. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	148
A. Überblick	148
B. Vertretbare Handlungen	148
C. Unvertretbare Handlungen	149
D. Unterlassung oder Duldung einer Handlung	152
E. Vollstreckung und materiellrechtlicher Schadensersatzanspruch	156
§ 28. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	156
A. Fiktion der Abgabe	156
B. Reichweite der Fiktion	157
C. Vertragschluss mithilfe der Fiktion	158
D. Vorläufige Vollstreckbarkeit	158
E. Verurteilung zur Übereignung einer beweglichen Sache	158
F. Erwerb vom Nichtberechtigten	159
6. Abschnitt. Die Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung	159
§ 29. Grundlagen	159
A. Notwendigkeit	159
B. Lösungsansätze	160
C. Entwicklung	160
D. Inhalt und Form der Vermögensauskunft des Schuldners	160
E. Das Schuldnerverzeichnis	162
§ 30. Offenbarungsversicherung und Haft	163
A. Situationen und Voraussetzungen	163
B. Zuständigkeit	164
C. Verpflichteter	164
D. Das Verfahren	164
E. Die Erzwingungshaft	165
7. Abschnitt. Schuldnerschutz und Gläubigeranfechtung	166
§ 31. Die Grundlagen des Schuldnerschutzes	166
A. Einordnung	166

B. Entwicklungslinien	167
C. Grenzen des Schuldnerschutzes	168
D. Die allgemeine Härteklausele des § 765a	168
E. Verhältnis zu anderen Schuldnerschutzvorschriften	170
§ 32. Der Schuldnerschutz bei der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	171
A. Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen	171
B. Die Unpfändbarkeit des Arbeitseinkommens	175
C. Das Pfändungsschutzkonto	181
§ 33. Die Gläubigeranfechtung	183
A. Hintergrund	183
B. Begriffsklärung	183
C. Anfechtungsbefugnis	183
D. Materielle Anfechtungsberechtigung	184
E. Geltendmachung	185
F. Rechtsfolge	185
8. Abschnitt. Arrest und einstweilige Verfügung	186
§ 34. Übersicht	186
A. Hintergrund	186
B. Sicherungsmittel	187
C. Funktionsweise und Bedeutung	187
§ 35. Der Arrestprozess	188
A. Die Voraussetzungen des Arrestes	188
B. Zuständigkeit	190
C. Verfahren	190
D. Rechtsbehelfe	192
E. Erledigterklärung	193
§ 36. Die Vollziehung des Arrestes	194
A. Einordnung	194
B. Die Vollziehung des Arrests	194
C. Die Vollziehungsfrist	195
D. Die Lösungssumme	196
E. Der Schadensersatzanspruch des § 945	196
§ 37. Die einstweilige Verfügung	197
A. Die Sicherungsverfügung	197
B. Die Verfügungsverfügung	198
C. Die Leistungsverfügung	200
D. Verfahren	201
E. Inhalt der Verfügung	202
F. Die Vollziehungsfrist	203
G. Einstweilige Anordnungen und Arrest nach FamFG	203
H. Schadensersatz nach § 945	203
Gesetzesverzeichnis	205
Sachverzeichnis	215